Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 687**

18. Wahlperiode Eingang: 13.10.2026

Kleine Anfrage

der Abg. Hans-Peter Hörner, Uwe Freiherr von Wangenheim und Sandro Scheer AfD

Zustand von Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerken im Zollernalbkreis

Wir fragen die Landesregierung:

1. Für welche Brücken, Stützbauwerke oder Hangsicherungen im Zollernalbkreis liegt derzeit zwar ein Sanierungsbedarf vor, jedoch noch kein konkreter Realisierungszeitraum?

2. Welche Bauwerke im Zollernalbkreis werden aktuell als besonders kritisch oder störanfällig eingestuft, insbesondere im Hinblick auf Alter, geologische Belastungen oder Extremwetterereignisse (bitte unter Angabe von Gewichtsbeschränkungen oder besonderen Nutzungsauflagen)?

3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Schäden oder zusätzliche Belastungen an Straßen-, Brücken- oder Stützbauwerken infolge von Starkregen, Hangbewegungen oder Erosionsereignissen im Zollernalbkreis seit 2020 vor?

4. Welche Zustandsnoten weisen die Brückenbauwerke an Landesstraßen im Zollernalbkreis aktuell auf, unter Darlegung, bei welchen Bauwerken sich die Bewertung seit 2020 verschlechtert hat und welche Konsequenzen sich daraus jeweils für Sanierungsbedarf, Nutzbarkeit oder Verkehrsführung ergeben?

5. Welche zusätzlichen Belastungen der bestehenden Infrastruktur erwartet die Landesregierung durch Zunahme von Schwerlasttransporten, insbesondere im Zusammenhang mit Großbaustellen, Windkraftprojekten oder sonstigen Infrastrukturmaßnahmen?

6. Nach welchen Kriterien priorisiert die Landesregierung Sanierungsmaßnahmen an Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerken im Zollernalbkreis, insbesondere im Spannungsfeld zwischen Verkehrsbedeutung, Schadensbild und finanziellen Ressourcen?

7. Wie bewertet die Landesregierung die langfristige Belastbarkeit und Resilienz der Verkehrsachsen im Zollernalbkreis vor dem Hintergrund steigender Verkehrsbelastungen, Extremwetterereignisse und wachsender Anforderungen an kritische Infrastruktur?

18.9.2026

Hörner; von Wangenheim; Scheer AfD